

Protokoll der Mitgliederversammlung der Bundeskommision Segelflug im DAeC am 30. Oktober 2015 in Freudenstadt

1. Begrüßung

Meike Müller, Vorsitzende der Bundeskommision Segelflug, eröffnet die Mitgliederversammlung um 11:15 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder und Gäste zur Versammlung in Freudenstadt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Axel Reich für die Ausrichtung des Segelfliegertages und freut sich, dass die Fliegergruppe Freudenstadt die enorme Arbeit, welche mit der Ausrichtung verbunden ist, auf sich genommen hat. Sie wünscht dem morgigen Segelfliegertag eine rege Teilnahme.

Meike Müller gedenkt allen verstorbenen Segelflugkameraden und bat stellvertretend für alle und im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Manfred Reinhardt um eine Schweigeminute.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Es wird festgestellt, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist. Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig die Einladung und Tagesordnung.

Ergänzungen zur Tagesordnung:

- Eilantrag der LV Hamburg, Bayern und Baden-Württemberg – Der Antrag liegt den Mitgliedern zur Sitzung vor.

Eine Aufnahme dieses Antrages wird unter Tagesordnungspunkt 8. Anträge, mit einer Enthaltung auf die Tagesordnung genommen.

- Eilantrag des LV Baden-Württemberg – Der Antragsteller erklärt, dass er den Antrag zurück zieht und an die Fachausschüsse verweist.

- Dringlichkeitsantrag des LV Berlin wurde vor Beginn der Versammlung an die Stimmberechtigten verteilt. Der Antrag wird verlesen. Der Dringlichkeitsantrag wird unter Tagesordnungspunkt 9.a und 9.b einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. 38 von 38 Stimmen sind anwesend.

4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 31. Oktober 2014

Das Protokoll wird mit 38 Stimmen einstimmig genehmigt.

5. Berichte der Bundeskommission Segelflug (Buko SF)

5.1. Bericht der Vorsitzenden

Meike Müller bedankt sich bei allen beteiligten ehrenamtlichen Mitarbeitern und den hauptamtlichen Mitarbeitern der Bundeskommission Segelflug in Braunschweig für die Zusammenarbeit im letzten Jahr.

5.1.1. Stand der Finanzsituation der Bundeskommission

Die finanzielle Situation der Bundeskommission Segelflug war im Jahr 2015 stabil. Das EDV-Projekt, welches bereits im Jahr 2014 im Haushalt abgebildet war und eine technische Plattform für die sportliche Darstellung sein soll (Rangliste, Abzeichen, Wettbewerbe), konnte in 2015 gestartet werden. Bereits die im November anstehende Meldung zur Qualifikation kann über dieses neue Portal erfolgen.

Da fachliche Stellen in 2015 nicht bzw. nur halbtags besetzt wurden, kam es zum Rückfluss der Mittel aus dem Fachhaushalt.

Resultate für die Mitglieder, Verbände, Vereine Einzelmitglied. Im Bereich Luftraum wurde im vergangenen Jahr hervorragende Leistung erbracht. **Geschäftsordnung Ausbildung Lizenzen, Breitensport, Spitzensport. Dienstleistungen die spürbar sind für jedes Mitglied.**

5.1.2 Situation der Bundeskommission im DAeC

Meike Müller nimmt Bezug auf das Schreiben an die Landesreferenten und Präsidenten, welche die Situation um die Gründung des Deutschen Segelflugverbandes erläutert. Sie räumt ein, dass die Vorgehensweise unglücklich gewesen sei und zeigt Verständnis für die Unruhe, die dadurch entstanden ist. Die jetzige Struktur führte ihrer Meinung nach von Beginn an zu Schwierigkeiten, welche die in der Satzung festgelegte, eigenständige Führung der BUKO Segelflug in ganzer Konsequenz zulassen.

Sie führt detailliert auf, was nach Meinung des Buko-Vorstandes zu der jetzigen Situation geführt hat und macht auf die strukturellen Probleme aufmerksam. Die jetzige Struktur führe ihrer Meinung nach zu Schwierigkeiten; denn die durch die Satzung festgelegte, eigenständige Führung der Buko Segelflug kann in letzter Instanz nicht wahrgenommen werden. Definierte Aufgaben der Buko Segelflug bedürfen in letzter Instanz der Zustimmung des DAeC-Vorstandes bzw. dieser fordere inzwischen auch zur Sicherung der Verbandsmittel eine Zustimmung bei Ausgaben, die 15% des

Sporthaushaltes der Bundeskommission übersteigen. Zum einen sei dieser Schritt für den Buko-Vorstand nachvollziehbar, andererseits sei ihrer Auffassung nach der Auftrag aus der Satzungsänderung von 2009 nicht erfüllt - nämlich eine eigenständige Führung der Sparte. Damals votierten 76% der Delegierten auf der Hauptversammlung für diese neue Satzung. Der Segelflug hat in den letzten Jahren versucht danach zu handeln, müsse aber feststellen, dass dies nur begrenzt möglich ist.

5.1.3 Strukturelle Fragen

Meike Müller präsentiert eine Darstellung über die Gedanken des Vorstandes zur strukturellen Einbindung eines deutschen Segelflugverbandes als Monoluftsportverband innerhalb des DAeC. Sie weist darauf hin, dass fünf andere Luftsportarten (DHV, DFV, DULSV, MFSD, DFSV) bereits diesen Schritt gegangen sind und seitdem Mitglieder dazu gewinnen. Sie erläutert, dass im DSV hauptsächlich die Landesverbände die Mitglieder in dem Verband sein sollen. Dieser Verband bleibt aber unter dem Dachverband, dem DAeC. Einzelvereine und -mitglieder würden auch aufgenommen werden, die Kosten wären dann jedoch höher als die des teuersten Landesverbandes. Es solle keinen Anreiz aufgrund der Kosten geboten werden. Ziel des Verbandes ist es, die Segelflieger der LV als Mitglieder zu gewinnen und zu halten.

Als Leitsatz soll stehen: „Jeder hat die Entscheidungsfreiheit. Die Bundeskommission Segelflug im DAeC behält die Sporthoheit“.

Abschließend zu ihrem Vortrag ruft die Vorsitzende die Delegierten auf in die Diskussion zu treten und bittet um Wortmeldungen zu dem vorgetragenen Konzept. Es erfolgen keine Wortmeldungen

Berichte der Referenten und Beauftragten über ihren Tätigkeitsbereich

5.2. Referat Ausbildung/Lizenzen (RAL)

Günter Forneck berichtet über die Frühjahrstagung im Januar 2015 bei der es unter anderem um den Forderungskatalog an die EASA, die Methodik der Segelflugausbildung und das „OSTIV Training und Safety Panel“ ging, an welchem er in Schweden teilgenommen hat. Ein weiteres Thema anlässlich dieser Tagung war das „Fit to Fly“ und das sich daraus ergebende Problem, ältere Fluglehrer auf Ihre Flugleistung/Flugtauglichkeit hinzuweisen. Von der Herbsttagung die vom 25.-27. September in Oerlinghausen berichtete er unter anderem über den aktuellen Stand der EASA-Regelungen. Es wurde ein bundeseinheitliches Verfahren zum Mindestalter bei Ausbildungsbeginn mit 13,5 Jahren beschlossen. Die Methodik der Segelflugausbildung und die Sicherheitsempfehlung der BFU sehen vor, dass die ersten Alleinflüge der Abschluss des ersten Ausbildungsabschnittes sind. Vor dem ersten Alleinflug, nach der Erfüllung aller Übungen, muss aber am gleichen Tag durch einen

zweiten Fluglehrer eine Überprüfung stattfinden. Die Segelflugschule Oerlinghausen präsentiert auf dem Segelfliegertag ihren neuen Segelflugsimulator, hierzu lädt er alle Interessenten ein.

5.3. Referat Luftraum/Flugbetrieb

Günter Bertram begrüßt in Vertretung von Thomas Liebert die Mitgliederversammlung und trägt den vorliegenden Bericht von Thomas Liebert vor. Besonders betont er die Wichtigkeit der Verfolgung von Luftraumverletzungen und die Meldung von Luftraumkonflikten.

5.4. Europa

Meike Müller erläutert das vergangene, arbeitsintensive Jahr. Sie schildert in kurzem Abriss die Arbeitsschwerpunkte.

Sie bittet Interessierte, ihren morgigen Vortrag auf dem Segelfliegertag zu besuchen. Sie berichtet, dass Rudi Schuegraf und sie selbst in eine Task Force ATO bei der EASA berufen wurden. Bei der Durchsetzung der deutschen Interessen gibt es durch den Einfluss der englischen Mitglieder der Task Force klare Probleme. Sie erläutert die aktuellen Arbeitsdokumente bzw. einen ersten Entwurf zu einer Erleichterung, die im ersten Angang abgelehnt wurde. Ein neues NPA soll durch die EASA kommen. Sie wird in ihrem morgigen Vortrag zur Kommentierung dieses NPA aufrufen.

5.5. Referat PR/Marketing / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jörg Zinnert berichtet, dass der DAeC-Newsletters ein Element ist um die Mitglieder direkt von der Bundesebene zu informieren. Das solle noch mehr genutzt werden. Unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle können auch kurzfristig Beiträge auf der DAeC-Homepage für den Segelflug einstellen. Er informiert darüber, dass der Neustart für die Spitzensportförderung im Segelflug idealerweise intensiv in den Medien begleitet wurde. Von den Sportsoldaten sind zwei Imagevideos professionell gefilmt und diese auf YouTube eingestellt wurden. Eine Veröffentlichung erfolgte auch auf unserer Homepage.

5.6. Referat Sport

Rainer Meng verweist auf seinen Bericht, der den Mitgliedern zur Sitzung vorliegt.

5.6.1. Bericht zu Aktivitäten und DMs 2015 und 2016

Rainer Meng informiert darüber, dass der DMSt-Vertrag im Juni zum 31.12.2015 gekündigt wurde, um inhaltliche Änderungen einzubringen. Im Dezember gibt es

hierzu Neuverhandlungen. Die Zusammenarbeit mit der Segelflugszene GmbH soll fortgesetzt werden. Er informierte die Versammlung über die Kündigung des Bundestrainer Uli Gmelin zum Mai 2015. Er bedauert die Entscheidung von Uli Gmelin und bedankt sich für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit.

5.6.2. Fachbereich Spitzensport (RS/S)

5.6.2.1. Bericht des Beauftragten Spitzensport

Rainer Meng verliest stellvertretend den Bericht von Markus Frank, der sich entschuldigen lässt. Der Bericht liegt dem Protokoll als Anlage bei.

5.6.2.2. Bericht des Bundestrainers

Nicht behandelt.

5.6.3. Fachbereich Breitensport (RS/B)

5.6.3.1. Bericht des Beauftragten Breitensport

Rainer Meng verweist auf seinen vorliegenden Jahresbericht 2014/2015.

5.6.3.2. DMSt 2015 Ergebnisse und Schlussfolgerungen für 2016

Wurde unter Punkt 5.6.1 behandelt

5.6.3.3. Qualifikationsmeisterschaften 2016

Rainer Meng erläutert die Hintergründe zur Einbindung der Qualifikationsmeisterschaft in die DM der Frauen in Hockenheim.

5.6.4. Fachbereich Segelkunstflug (RS/K)

Hermann Kleber verweist auf seinen umfassenden Bericht, der den Mitgliedern vorliegt. Er hebt den guten Abschluss bei den internationalen Meisterschaften in den Einzel- und Mannschaftswertungen hervor.

Er betont, dass die Segelkunstfluglehrer-Richtlinien in den Landesverbänden vereinheitlicht werden müssen, damit Fach- und Sachkompetenzen erhalten werden. So müssen in Nordrhein-Westfalen beispielsweise Segelfluglehrer eine mündliche Prüfung ablegen, eine Lehrprobe anfertigen und pädagogische Flugeinheiten mit Nachbesprechung absolvieren.

5.7. Internationale Zusammenarbeit, IGC

Christoph Geißler lässt sich entschuldigen, da parallel ein Meeting des IGC-Vorstandes stattfindet. Der IGC-Vorstand steht während der Abendveranstaltung auf der Berghütte

gerne für Fragen zur Verfügung. Weitere Möglichkeit bietet die morgige Podiumsdiskussion auf dem SFT.

Fred Gai berichtet stellvertretend für Christoph Geißler über die Neuerungen im Sporting Code 3, sowie dessen Anlagen, die ab 01. Oktober 2015 gültig ist.

5.8. Stiftung Deutsche Sporthilfe

Christine Grote als Koordinatorin der Stiftung Deutsche Sporthilfe verweist auf Ihren vorliegenden Bericht.

Sie erläutert Details und Hintergründe zu ihrem Bericht und steht für Fragen aus dem Plenum jederzeit gern zur Verfügung.

Sigrid Berner, als Mitglied im Komitee für die nichtolympischen Sportarten (NOV) im DOSB, bittet um Information über bewilligte und abgelehnte Anträge.

5.9. Anti-Doping

Der schriftliche Bericht von Jannes Neumann liegt vor. Er erläutert die Änderungen bei den Wettkampfkontrollen und dem Ergebnismanagement. Diese werden nun nicht mehr vom DAeC, sondern von der NADA übernommen bzw. organisiert. Verbandsintern regt er die Prüfung des Vergabemodus der FAI-Sportlizenz an, da das Anti-Doping-Regelwerk sich auf die Gültigkeit der Sportlizenz bezieht.

5.10. Frauensegelflug

Ingrid Blecher verliest ihren vorliegenden Bericht.

Sie lobt die gute Organisation der Frauen-WM in Dänemark, die trotz des „dänischen“ Wetters sehr erfolgreich für die Deutschen Frauen verlief. Ingrid Blecher dankt Martin Theisinger, der sich auch für die nächsten Meisterschaften als Coach zur Verfügung stellt, für seine Betreuung.

5.11. Luftsportjugend

Martina Kluth trägt Ihren Bericht als Beauftragte der Luftsportjugend vor. Sie stellt Ariane Bugdoll-Frost als neue DAeC-Jugendreferentin in Braunschweig vor. Sie dankt Werner Warmbold und Peter Weber für die Einarbeitung. Frau Bugdoll-Frost besetzt zurzeit keine Vollzeitstelle, sondern nur eine Teilzeitstelle in der Geschäftsstelle. Anschließend gibt sie einen Überblick über die Veranstaltungen der Luftsportjugend im vergangenen Jahr.

Zum Abschluss ihres Berichtes gibt sie ihren Rücktritt als Beauftragte der Bundeskommission Segelflug innerhalb der Luftsportjugend bekannt.

5.12. Umwelt

Denise Kluge verweist auf ihren schriftlichen Bericht, der den Mitgliedern vorliegt. Sie berichtet kurz über die Stromtrasse „Südlink“ und über die Fortführung des Sport-Audit Luftsport und die Arbeitsgruppe „Windkraft“, die sich mit dem Thema: „Windkraftanlagen in Flugplatznähe“ befasst.

Hermann Kleber meldet sich zu Wort und fragt an, ob es bezüglich Ausgleichsflächen für Artenschutz Erfahrungen gibt. Aufgrund des speziellen Einzelfalles wird sich Hermann Kleber mit Denise Kluge in Verbindung setzen.

6. Diskussion

Anfragen und Diskussion wurden bei den einzelnen Punkten behandelt.

7. Haushalt

7.1. Bericht der Rechnungsprüfer Haushalt 2014

Günter Forneck verliest den Bericht des Haushalts 2014 vom 03. Juni 2015.

Es gab keine Beanstandung.

7.2. Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2014

Der Haushaltsabschluss 2014 wird einstimmig genehmigt.

7.3. Entlastung des Vorstandes

Günter Forneck stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

7.4. Festsetzung des Spartenbeitrags 2017

Der Spartenbeitrag wird wie im Haushaltsplan angesetzt, einstimmig beschlossen.

7.5. Genehmigung des Haushaltsplans 2016

Jörg Zinnert erläutert den vorliegenden Haushaltsplan für 2016 der am 27. Oktober 2015 allen Mitgliedern übersandt wurde.

Der Haushaltsplan sieht vor, WM und EM gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung aus dem Jahr 2014 im Grundsatz finanziell gleich zu behandeln.

Hermann Kleber stellt den Antrag, den Haushaltsansatz für die Beschickung der WM Segelkunstflug um jeweils 1.000 EUR pro Klasse zu erhöhen. Dieser Antrag wird zunächst nicht abgestimmt.

Sebastian Huhmann fragt an, wie sich die Kosten für die Sportsoldaten und der Reisekosten Trainingslager für den Trainer zusammensetzen.

Martina Kluth fragt an, warum die Mittel für die Luftsportjugend von 30.000 € auf 25.000 € reduziert wurde. Dies widerspreche der Kostenplanung, die Stelle der Jugendreferentin (siehe Punkt 5.11) aufzustocken. Jörg Zinnert begründet die Reduzierung mit der Einstellung einer Teilzeitkraft.

Siegrid Berner macht als Schatzmeisterin des DAeC vehement darauf aufmerksam, dass die 30.000 Euro verpflichtend sind und dass sie von ihrem Durchgriffsrecht Gebrauch machen wird, sollte dieser Haushaltsansatz nicht angepasst werden. Peter Weber befinde sich noch in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Meike Müller erläutert die individuelle Verschiebbarkeit der Mittel im Haushalt und sichert zu, dass bei vorliegenden Fehlern im Finanzierungsvorschlag der BUKO Segelflug vom Juni 2015, diese natürlich ausgeräumt werden. Sie fügt hinzu, dass die Abstimmungsgespräche zwischen der BUKO Segelflug und dem DAeC Vorstand für das Jahr 2016 Aufgrund von Termenschwierigkeiten noch nicht stattgefunden haben

Auf einen Einwurf aus dem Plenum, über den vorgelegten, unveränderten Haushaltsansatz abzustimmen, wird dieser zur Abstimmung gestellt.

27 Stimmen votieren für den unveränderten Haushaltsansatz bei 2 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen.

7.6. Wahl von 2 Rechnungsprüfern und 2 Stellvertretern für Haushalt 2016

Vorschläge: Rudi Baucke, Günter Forneck, Heiko Gesierich, Petra Rührenbeck, Günther Forneck und Heiko Gesierich werden einstimmig als Rechnungsprüfer für den Haushalt 2016 gewählt

Rudi Baucke und Petra Rührenbeck werden als Stellvertreter mit 36 Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt

8. Anträge

Keine ordnungsgemäßen Anträge

- Eilantrag vom LV Baden-Württemberg – Walter Eisele zieht den Antrag zurück

- Eilantrag von den Landesverbänden Bayern, Hamburg und Baden-Württemberg

Der Antrag fordert, das im Frühjahr 2015 beschlossene Nominierungsverfahren zu internationalen Meisterschaften rückgängig zu machen. Sebastian Huhmann stellt den Antrag vor. Meike Müller informiert, dass bereits auf der Trainertagung im August 2015 festgestellt wurde, dass das Verfahren nicht zum Zuge kommen kann.

Der vorliegende Antrag wird einstimmig beschlossen.

9. Überlegungen zur Situation der Bundeskommission Segelflug im DAeC und mögliche strukturelle Weiterentwicklung

Wurde bereits unter Punkt 5.1.3 erläutert

9a. Dringlichkeitsantrag des Landesverbandes Berlin

Eberhard Laur verliest den Dringlichkeitsantrag der unmittelbar vor Beginn der Mitgliederversammlung von Michael Thomsen vom Landesverband Berlin an Jan Braune übergeben wurde.

Er führt detailliert auf, wie der Baden-Württembergische Luftfahrtverband zu der Initiative der Gründung eines Segelflug-Monoverbandes steht. Eberhard Laur macht klar deutlich, dass der BWLV sich geschlossen gegen eine solche Initiative ausspricht.

Des Weiteren vermisst er den engen und rechtzeitigen Austausch mit den Landesverbänden und die Tatsache, dass man vor vollendete Tatsachen gestellt wurde.

Michael Thomsen erläutert: der Dringlichkeitsantrag wurde mündlich in der Versammlung gestellt und bedürfe dementsprechend keiner Unterschrift und keines Datums.

Meike Müller erläutert erneut, dass lediglich ein Modell vorgestellt wurde. Der Vorstand wünsche sich einen gemeinsamen Weg zur Verbesserung der Kommunikation auf Augenhöhe. Sie räumt ein, dass der Informationsweg nicht glücklich gewählt wurde. Sie betont noch einmal, dass sie keine Abstimmung wolle, sondern eine Möglichkeit zur strukturellen Weiterentwicklung des Segelfluges im DAeC aufzeigen möchte.

Aus der Versammlung werden die Vertreter des Vorstandes als Lügner bezeichnet

Hermann Kleber nimmt Bezug auf seine neunjährige Tätigkeit als DAeC-Vizepräsident. Er appelliert daran, einen vernünftigen Weg mit Bedacht zu gehen und gemeinsam zusammen zu stehen. Hermann Kleber erklärt, dass ihm der Eindruck entstanden sei, dass hier nur im guten Glauben im Interesse des Segelfluges gehandelt wurde. Er gibt allen Beteiligten zu bedenken, dass auch die Vertretung nach Außen auf dem Spiel stehe.

Es wird der Antrag vom Juristen des Landesverbandes Baden-Württemberg gestellt, ohne weitere Diskussion über den Dringlichkeitsantrag bezüglich des Segelflugverbandes abzustimmen

Meike Müller betont, dass sie als Vorsitzende die Sitzungsleitung inne habe und erteilt weiteren Rednern das Wort für eine Stellungnahme.

Herbert Martin informiert, dass er vor vier Wochen in Kenntnis gesetzt wurde, dass ein Monoverband gegründet wurde. Viele Vorschläge und Ansätze sind nicht neu und wurden in der Vergangenheit des DAeC bereits häufig gestellt/ausgearbeitet und immer wieder verworfen. Die sinkenden Mitgliederzahlen sprechen seiner Meinung nach für sich. Andere Sportarten, die als Monoverbände arbeiten, gewinnen an Mitgliederzahlen. Er stellt Vergleiche zu anderen Ländern wie USA, Frankreich und England an. Er schlägt vor, das Jahr 2016 als ein Diskussionsjahr zu nutzen. Durch die Gründung des Monoverbandes durch den Buko-Vorstand ist seiner Meinung nach eher sichergestellt, dass die Segelflieger dem DAeC verbunden sein werden, als wenn diese Gründung durch verbandsferne Personen erfolgt wäre.

Thomas Kuhn merkt an, dass man sich übergangen fühlt, da der Verband vorher ohne das Votum der Landesverbände gegründet wurde. Das Problem, des „nicht mitgenommen Werdens“ ist seiner Meinung nach ausschlaggebend.

Wolfgang Weinreich, ehemaliger Präsident des DAeC meldet sich zu Wort. Er stimme vielen Äußerungen zu, nur sieht er die Gefahr einer Zersplitterung des DAeC durch die Gründung eines Monoverbandes.

Heiko Gesierich erhält das Wort. Er schlägt vor, den Dringlichkeitsantrag zurückzunehmen. Gleichzeitig solle man beschließen, gemeinsam mit den Gründungsvorstand, der dem Vorstand der Buko Segelflug entspricht, eine „Arbeitsgruppe DSV“ zu bilden.

Klaus Hallmayer (GF BWLV) fordert, dass die Satzung des DSV öffentlich einsehbar wird. Er sieht in der Vorenthaltung dieser das Vertrauensverhältnis als gestört.

Michael Thomsen erklärt, er habe vom Vorstand-Gremium des LV Berlin den Auftrag bekommen, den Antrag zu stellen und nicht zurückzuziehen.

Zu Punkt 9a des Dringlichkeitsantrages wird geheime Abstimmung beantragt.

Conny Gonet und Jan Braune werden als Stimmzähler/in bestimmt.

Conny Gonet erklärt den Abstimmungsvorgang (pro Stimme ein Zettel) Die Stimmzettel wurden vor Beginn der Mitgliederversammlung in verschlossenen Umschlägen an die Stimmberechtigten verteilt. Für den Punkt 9a wird der rosa Abstimmungszettel definiert. Der Jurist des BWLV fordert die Einsetzung eines unvoreingenommenen Stimmzählers. Er kontrolliert die Stimmauszählung und gibt auch das Ergebnis bekannt.

Punkt 9a. Ablösung der Vorstandsmitglieder, deren Amtszeit noch nicht abgelaufen

Der Antrag wird mit **21 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen** und **7 Enthaltungen** angenommen

Somit werden Fred Gai und Rainer Meng Ihres Amtes enthoben.

Durch den Ablauf der Amtszeit von Meike Müller und Jörg Zinnert ist der Buko-Vorstand damit nicht mehr besetzt.

Punkt 9b. Antrag auf Neuwahlen eines neuen Vorstandes und bis zu 4 Stellvertreter. Für den Punkt 9b wird der blaue Abstimmungszettel definiert

Der Antrag wird mit **32 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen** und **2 Enthaltungen** angenommen.

Herbert Martin bittet zu Protokoll zu nehmen, dass der eben abgestimmte Antrag weder Datum noch Unterschrift beinhaltet.

Michael Thomsen als Antragsteller erklärt, dass er den Antrag persönlich (personenbekannt) unmittelbar vor der Mitgliederversammlung an Jan Braune übergeben hat.

10. Wahl des Vorsitzenden und zwei stellv. Vorsitzenden der Bundeskommission Segelflug

Meike Müller bedankt sich bei ihren Vorstandskollegen sowie allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern für die gemeinsame Arbeit für den Segelflug in den vergangenen Jahren und wünscht ihren Nachfolgern gutes Gelingen.

10.1 Bestimmung eines Wahlleiters

Wolfgang Weinreich wird als Wahlleiter bestimmt. Es wird offene Wahl beantragt.

10.2 Feststellung der Wahlbeschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung ist mit 38 von 38 Stimmen beschlussfähig.

10.3 Bestimmung der Stimmzähler

Conny Gonet wird als Stimmzählerin bestimmt

10.4 Wahlvorgang

Es gibt keine Einwände gegen eine offene Wahl.

Vorschläge für den Vorsitz:

Walter Eisele wird als Vorsitzender der Bundeskommission Segelflug vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Walter Eisele wird mit **32 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen** und **2 Enthaltung** gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Martin Kader wird als stellvertretender Vorsitzender vorgeschlagen.

Martin Kader wird mit **31 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen** und **keinen** Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Uli Gmelin wird als stellvertretender Vorsitzender vorgeschlagen.

Uli Gmelin wird mit **34 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen** und **keinen** Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an

Eberhard Wötzel wird als stellvertretender Vorsitzender vorgeschlagen. Er lehnt ab.

Thomas Kuhn wird als stellvertretender Vorsitzender vorgeschlagen.

Thomas Kuhn wird mit **29 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen** und **5 Enthaltungen** gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Rudi Baucke wird als stellvertretender Vorsitzender vorgeschlagen

Rudi Baucke wird mit **33 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen** und **einer Enthaltung** gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

11. Verschiedenes

Walter Eisele bedankt sich für die geleistete Arbeit bei Meike Müller.

Neue Wahl des Rechnungsprüfers

Da Rudi Baucke als neuer stellvertretender Vorsitzender nicht gleichzeitig als Rechnungsprüfer fungieren darf, stellt sich Chris Klinger zur Wahl und wird als neuer Rechnungsprüfer einstimmig gewählt.

12. Ort und Termin der nächsten Mitgliederversammlung und des Segelfliegtages 2016

Walter Eisele fragt nach einem neuen Ausrichtungsort für den SFT 2016.

Berlin steht evtl. zur Verfügung, bittet jedoch um Bedenkzeit zur Prüfung der Möglichkeiten.

Walter Eisele gibt das Wort an den neuen DAeC-Generalsekretär Udo Beran, um sich vorzustellen. Herr Beran gratuliert dem neuen Vorstand. Er erörtert die Stellung des Luftsportes und des DAeC's in Deutschland. Er wünscht sich mehr Kooperation und Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes.

Walter Eisele gibt einen kurzen Ausblick auf 2016 und freut sich auf einen schönen SFT in Freudenstadt. Er schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.



Dr. Meike Müller

Vorsitzende bis 30.10.2015



Walter Eisele

Vorsitzender ab 30.10.2015



Constanze Wedler

Protokoll

Verteiler:

- DAeC Vorstand über Generalsekretariat
- LV-Segelflugreferenten
- LV-Geschäftsstellen
- Sprecher der SNM
- Aerokurier, Luftsport, segelfliegen-magazin
- BGSt intern

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Berichte Referenten